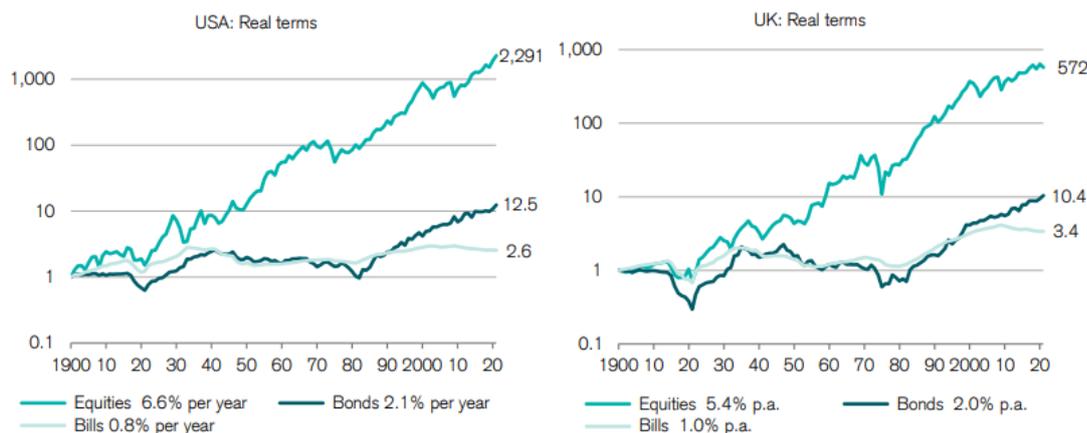


Aktien, Anleihen und kurzfristige Geldanlagen im Langfristvergleich

Kaufkraftbereinigt, also nach Inflation, waren Unternehmensbeteiligungen unschlagbar!



Gottfried Urban
Geschäftsführer
Dipl. Bankbetriebswirt



Das **Chartbild der Woche** zeigt die Entwicklung von Aktien, Anleihen und kurzlaufenden Zinsanlagen mit dauerhafter Wiederanlage der Erträge nach Inflation seit 1900. Lesebeispiel: Aus einem USD in US-Aktien wurden kaufkraftbereinigt 2.291 USD (= 6,6% p.a.). Bei Anleihen erzielte man in den USA kaufkraftbereinigt 12,50 USD (2,1% p.a. nach Inflation). Geldmarktnahe Anlagen erzielten 2,60 USD (0,8% p.a. nach Inflation). In Großbritannien wurden aus einem brit. Pfund 572 bzw. 10,40 oder 3,40 brit. Pfund für Aktien, Anleihen und Geldmarktanlagen. Quelle: Global Investment Returns Yearbook, Credit Suisse, 2021.

Trotz zwischenzeitlich sehr starker Schwankungen erzielten Anleger mit Aktienkörben das beste Langzeitergebnis. Allerdings unter relativ hohen Schwankungen.

Zinspapiere sollen die Inflation mindestens ausgleichen können; das ist für die nächsten Jahre nicht möglich. In Deutschland sind Zins- und Geldvermögen in den letzten 100 Jahren zweimal fast komplett vernichtet worden. In Ländern ohne Währungsschnitt zeigt die Graphik, dass Zinsanlagen in der Regel kaufkrafterhaltend aber nicht kaufkraftmehrend waren. Nur in den letzten 30 Jahren brachten Zinsen Erträge über der Inflationsrate ein. Die Zeiten scheinen aber nun vorbei zu sein.

Aktien haben in den größten Krisen (Weltkrieg, Weltwirtschaftskrise, etc.) 40% bis 80% und mehr verloren. Nach dem Kurssturz kam immer eine starke Erholung, nicht selten um mehrere hundert Prozent. Unternehmen müssen nach der Krise Arbeitsplätze und Volkseinkommen schaffen, finanziert mit günstigen Zinsen und Konjunkturprogrammen, was nicht unbedingt dem Zinsanleger nützt. Wer kaufkraftmehrend z.B. an die Altersvorsorge oder an den Vermögensübertrag auf die nächste Generation denkt, ist mit einem international gestreuten Aktienkorb gut beraten. Auch die größten Staatsfonds müssen die Langfristrisiken im Blick haben. Der norwegische Staatsfonds ist zur generationsübergreifenden Sicherung des Vermögens immer mit 60-70% in globale Aktien investiert.

Alle großen Königshäuser ebenso wie die großen Staatsfonds (z.B. in Norwegen oder den arabischen Staaten) denken dynastisch, also welche Werte Krisen überstehen und Generationen überdauern. Wer dynastisch denkt, der ist mit einem Teil des Geldes breit gestreut in Aktien, Grund und Boden und vielleicht auch etwas in Gold investiert. Zumindest wird die Überlegung, den Aktienanteil zu erhöhen, im Nullzinsumfeld immer wichtiger – und sie lässt sich auch mit einem „kleinen Geldbeutel“ umsetzen.



Glossar:

Wichtige Hinweise:

Wenn börsennotierte Aktienunternehmen oder andere Finanzinstrumente genannt werden, sind dies keine Empfehlungen, sondern nur allgemeine Informationen.

Bei diesen Informationen handelt es sich um Werbung der Urban & Kollegen GmbH (UK) allgemeiner Art und beinhaltet u. U. keine vollständige Darstellung von Wertpapieren oder Märkten. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen genügen nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen.

Auch berücksichtigt die Darstellung von Marktentwicklungen u.U. keine Kosten, die beim Kauf oder Verkauf oder dem Halten von Wertpapieren entstehen. Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist weder ein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung noch stellt sie eine Garantie für die Zukunft dar. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nicht zutreffend oder nicht korrekt herausstellen können.

Mögliche wesentliche Risiken: Kursrisiken im Aktien-, Zins- und Währungsbereich sowie Bonitätsrisiken, die zu starken Kapitalverlusten führen können. Dieses Dokument enthält lediglich generelle Informationen. Diese stellen keine Anlageberatung bzw. Empfehlung dar. Keine Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf von Finanzinstrumenten oder Anlagestrategien.

Diese Informationen können eine auf die persönlichen Kenntnisse und Erfahrungen, Anlageziele und finanziellen Verhältnisse des Anlegers zugeschnittene Aufklärung über die mit Wertpapieren und Anlagestrategien verbundenen Risiken nicht ersetzen. Es wird keine Haftung für Verluste übernommen, die durch den Erwerb oder die Veräußerung von Wertpapieren oder Anlagestrategien auf Grundlage dieses Werbedokumentes entstanden sind.

Über Kosten, Provisionen und Risiken informieren die offiziellen Anlegerinformationen, Vertragsunterlagen, Faktenblätter und Verkaufsprospekte. Für Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit des Inhalts übernehmen wir keine Haftung. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung der Urban & Kollegen wieder, die jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.

Die UK hat weder die Rechte noch die Lizenz zur Wiedergabe von evtl. dargestellten Handelsmarken, Logos oder Bilder erworben, die im Werbedokument dargestellt sind und dienen lediglich der Veranschaulichung.

Weitere Informationen finden Sie in unseren Kundenerstinformationen sowie im [Impressum](#) der Urban & Kollegen GmbH Vermögensmanagement (www.urban-kollegen.de).

Urban & Kollegen GmbH Vermögensmanagement

**Josef-Neumeier-Str. 2
84503 Altötting**

**Tel.: +49 (0)8671 / 9690-0
Fax: +49 (0)8671 / 9690-11**

info@urban-kollegen.de
www.urban-kollegen.de